

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 29/30 (1897)
Heft: 5

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

A. WALDNER

32 Brandschenkestrasse (Selnau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag von Meyer & Zeller Nachfolger in Zürich.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... „ 20 „

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... „ 16 „
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Insertionspreis:
Pro vierspaltige Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelzeile: 50 Cts.

Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von

RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, Breslau,
Dresden, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Köln, Leipzig,
Magdeburg, München,
Nürnberg, Stuttgart, Wien,
Prag, London.

Bd XXIX.

ZÜRICH, den 30. Januar 1897.

N^o 5.

Centralheizungen erstellen GEBR. LINCKE, ZÜRICH.

Ausschreibung

der Stelle des Direktors der Kunstgewerbeschule und des Gewerbemuseums der Stadt Zürich.

Infolge Rücktrittes des bisherigen Inhabers ist die Stelle des **Direktors der Kunstgewerbeschule** und des **Gewerbemuseums der Stadt Zürich** auf **1. April** nächsthin zu besetzen. Die Bewerber müssen künstlerisch gebildet und mit den Bedürfnissen einer Kunstgewerbeschule und eines Gewerbemuseums vertraut sein. Die Jahresbesoldung beträgt Fr. 5000—7000.

Es bleibt vorbehalten, die Stelle in eine Hand zu legen oder in die zwei Direktionen der Kunstgewerbeschule und des Gewerbemuseums zu trennen. Für die Uebernahme der Direktion der Schule ist der Ausweis über Befähigung, zur Erteilung von Unterricht in den kunstgewerblichen Fächern, namentlich in Stillehre erforderlich.

Anmeldungen sind schriftlich nebst den nötigen Ausweisen über die Befähigung und die bisherige Thätigkeit des Bewerbers bis zum **15. Febr. 1897** dem Präsidenten der Aufsichtskommission, Herrn Stadtrat **Grob, Bahnhofstrasse 22**, einzureichen.

Zürich, den 14. Januar 1897.

Die Aufsichtskommission der Gewerbeschule.

Prima

künstlichen

Portland-Cement

liefert die

Cementfabrik

Fleiner & Cie., Aarau.

Stellenausschreibung.

Beim Tiefbauamt der Stadt Zürich sind drei Stellen als

Ingenieur-Assistenten bezw. Bauführer

zu besetzen.

Besoldung Fr. 2500—5000, je nach Leistungen und Dienstalter. Bewerber mit entsprechender Vorbildung und praktischer Erfahrung im Strassen- und Brückenbau, in der Kanalisation etc., werden eingeladen, ihre Anmeldungen schriftlich unter Beilage von Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche bis zum **1. Februar 1897** an den Bauvorstand I, Herrn Stadtrat **Süss**, in Zürich I, einzureichen.

Nähere Auskunft über die Obliegenheiten erteilt der **Stadttingenieur**, altes Fraumünsterschulhaus, II. Stock.

Zürich, den 16. Januar 1897.

Die Kanzlei des Bauwesens,
I. Abteilung.

Gaswerke der Stadt Zürich.

Bauausschreibung

für die neue Gasfabrik in Schlieren.

Die Verwaltungsabteilung des Bauwesens eröffnet hiemit freie Konkurrenz über die Ausführung der **Erd- und Maurerarbeiten** für das Bassin und den Syphonschacht eines neu zu erstellenden Gasbehälters von 25000 m³ Nutzinhalt, und zwar:

Erdarbeiten im Umfange von ungefähr	11 500 m ³ .
Maurerarbeiten (Beton) » »	3 700 m ³ .
» » (Verputz) » »	2 500 m ² .

Pläne, Bedingungsheft und Preisliste sind auf dem Bureau des Unterzeichneten aufgelegt, der jede weitere Auskunft erteilen wird.

Uebernahmsofferten sind verschlossen und mit der Aufschrift: „**Gasbehälterbau Schlieren**“ bis **9. Februar 1897** an den **Vorstand der Abteilung II des Bauwesens**, Herrn Stadtrat **Schneider**, einzureichen.

Der Ingenieur der Gaswerke Zürich:

A. Weiss.

Wartau. Bauausschreibung.

Der Gemeinderat von Wartau eröffnet hiemit freie Konkurrenz für die Ausführung eines Teiles der Trübbachverbauung im untern Teil, nämlich:

1. Ein Stück gepflasterte Böschung bei der Wasserfassung von Jac. Kubli. Voranschlag Frs. 390.
2. Erhöhung der Sperre 10^b. Voranschlag Frs. 880.
3. Sperren 14+20, 14+24 und 14+27 nebst Ufermauer inklusive Rüsten und Transport des benötigten Holzes. Voranschlag Frs. 7900.

Pläne und Bauvorschriften können eingesehen werden beim Gemeindeamt Wartau in Fontnas.

Die Offerten sind verschlossen und mit der Aufschrift «Trübbachverbauung» versehen, bis spätestens den **7. Februar 1. J.** beim Gemeindeamt Wartau einzugeben.

Wartau, den 23. Januar 1897.

Der Gemeinderat.

LAMBERT & STAHL

ARCHITEKTEN, STUTTGART.

Künstlerische Ausführung

von Perspektiven und architektonischen Arbeiten jeder Art.

Beste Collector-Bürsten

System Boudreaux.

Isolierband, Isolierschläuche, Vulcan Fiber,
Chatterton Comp.

Hartgummi in Platten, Röhren u. Stäben etc.

Keyser & Co., Zürich.